

# Kein erhöhter Puls beim Parken mehr

**Lippstadt.** (tom) Man sitzt beim Arzt, es dauert mal wieder etwas länger. Beim Auto läuft der Parkschein ab, und man weiß die freundliche Politesse nur drei Straßen weiter. Das treibt den Puls in die Höhe. In Lippstadt sollen diese Zeiten bald der Vergangenheit angehören. Gestern stellte die Stadt den Park-O-Pin vor.

Dieser soll ab sofort gleichberechtigt neben Parkscheibe und Parkschein auf öffentlichen Parkplätzen in Lippstadt gelten. Mit Hilfe eines Eingabegerätes und einer Wertkarte - ähnlich der früheren Telefonkarte - programmiert man das Eingabegerät und legt es auf das Armaturenbrett des Fahrzeugs. Minutengenau soll das Gerät dann die abgelaufene Parkzeit berechnen und von der aufgeladenen Wertkarte abbuchen. Bereits jetzt schon sind Gerät, Parkwertkarte und Informationen bei der Stadt Lippstadt im Ordnungsamt sowie bei Koch Schul- und Bürobedarf in der Kahlenstraße zu erhalten. Weitere Verkaufsstellen sollen in Kürze folgen.

Das System, das von den beiden Erfindern Theo Gitzen und Rainer Jerabek aus Leverkusen entwickelt wurde, hat nicht seinen ersten Auftritt in Lippstadt.

Bereits vor rund fünf Jahren war das System in Lippstadt getestet worden, durfte aufgrund rechtlicher Probleme damals nicht eingeführt werden. Nach einer Gesetzesänderung in der Straßenverkehrsordnung wird nun Lippstadt als eine der ersten Städte Deutschlands mit diesem neuen System ausgestattet, weitere sollen folgen; und auch in diesen Städten kann der Park-O-Pin dann eingesetzt werden.

Bereits in der Testphase 1999, die von der Uni Stuttgart begleitet wurde, konnten 250 Menschen das System ausprobieren. Einer von ihnen war der Lippstädter Heinrich Falkenstein, der an der Beckumer Straße ein Versicherungsbüro betreibt. Ihn hat das System so überzeugt, dass er sich jetzt als Repräsentant um die weitere Verbreitung der Park-O-Pin kümmern wird.



Vor fünf Jahren war Heinrich Falkenstein einer von 250 Testern für den Park-O-Pin. Das Gerät überzeugte ihn damals so sehr, dass er heute für dessen Verbreitung in Lippstadt sorgen will.